

# Vom Malvirus gepackt...

... und nicht mehr losgelassen. Die Palette 10 hat sich tatsächlich vom Malvirus anstecken lassen, und das schon seit bald 30 Jahren. Was es ist, das die Malerinnen und Maler so an Farben und Pinsel fesselt, kann man ab morgen in der DoMuS-Galerie in Schaan erforschen.

Sicher steht am Anfang das Talent. Aber genügt es, nur Talent zu haben? Nein, sicher nicht. Es braucht Ansporn, um etwas zu tun, Ausdauer, um etwas zu erreichen, ja, es braucht sogar Verbissenheit und Leidenschaft! Nur gut ist nicht genug, es ist der Wille, besser und noch besser zu werden. Dadurch ergibt sich, dass der Künstler nie am Ziel ist, sondern der Weg sein Ziel ist. Er darf nie stehen bleiben. Es braucht aber auch viel Wissensdurst und Neugier, etwas anderes, etwas Neues kennenzulernen und selber auszuführen. Da ist einerseits das Anwenden verschiedener Techniken, und andererseits das Suchen

nach Vereinfachen, nach Weglassen, nach Abstrahieren. Da ist aber auch die Zeit, die es braucht, vom Sonntagsmaler zum Profi zu werden. Am Ball bzw. am Pinsel bleiben heißt, ein Malsujet immer und immer wieder zu interpretieren, die eigene Sichtweise darzustellen, die persönliche Farbgebung aufs Bild zu bannen. Nichts ist so treffend wie das Sprichwort: Übung macht den Meister.

## Präsentation beflügelt

Die Präsentation der Werke bedeutet für den Künstler immer einen besonderen Höhepunkt. Wenn Ausstellungsbesucher die Bilder betrachten, auf sich wirken lassen und sich zu eigenen machen, beflügelt dies den künstlerischen Schaffensdrang und erfüllt die Kunstschaffenden mit Freude.

Am Donnerstag, 10. Mai, um 19.30 Uhr, findet die Vernissage zur neuen Ausstellung der Palette 10 unter dem Titel «Kontraste» in der DoMuS-Galerie im Schaaner Rathaus statt. Palette 10, das sind Erna Thoma aus Mauren, Leni Näff und Evi Kunkel aus



**Reichhaltige Palette:** Die Künstlervereinigung «Palette 10» zeigt in der DoMuS-Galerie in Schaan ihre vielseitigen Werke zum Thema «Kontraste». Bild: pd

Schaan, sowie Ilse Islitzer und Zita Schatz, die in Triesen wohnhaft sind. Die beiden Maler von der anderen Rheinseite sind Paul Hinder aus Buchs und Otmar Brantschen aus Haag. An der Vernissage wird Peter Ilitsch einführende Worte sprechen,

Die Ausstellung dauert bis 10. Juni und ist jeweils am Mittwoch, von 11 bis 18 Uhr, am Freitag, von 14 bis 20 Uhr, am Samstag und Sonntag, von 14 bis 18 Uhr, geöffnet.

Volkssblatt 12. Mai 2007